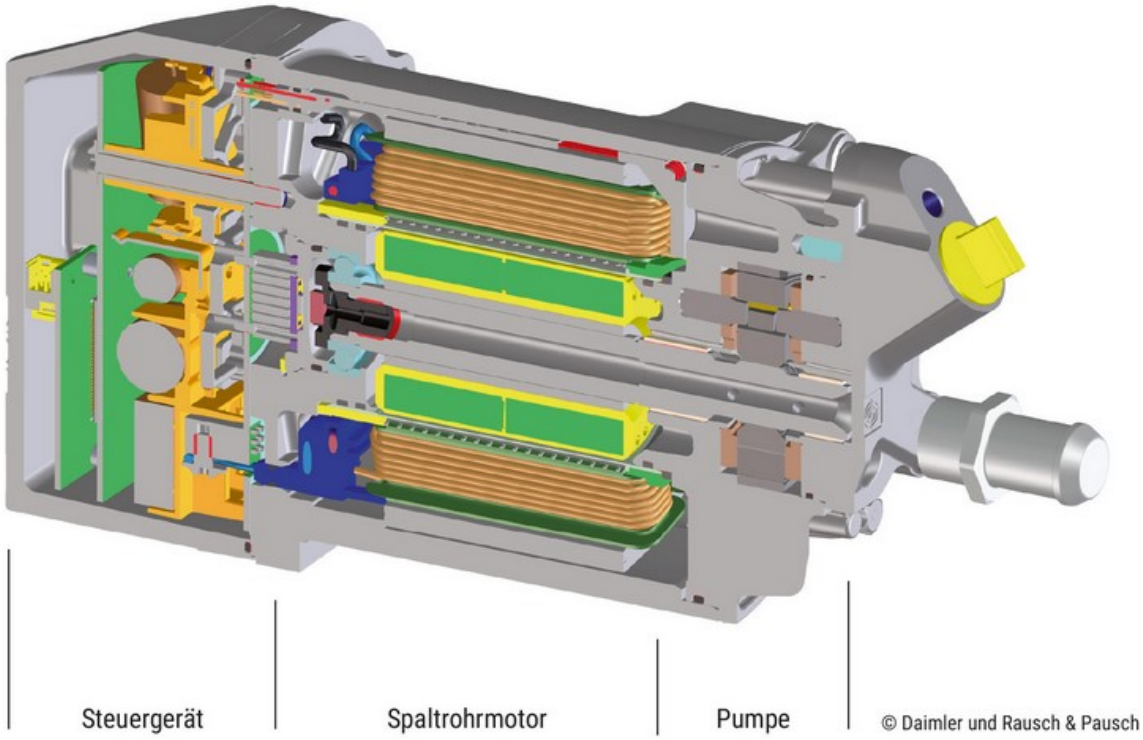
Köthen, 19. Juli 2023

Kleine Pumpe für hohen Komfort – Optimierung der Herstellung von Innenzahnradpumpen

Eine Möglichkeit zur Erhöhung des Fahrkomforts im PKW ist die aktive Fahrwerksregelung. Bei den meisten Systemen kommen zur Anpassung der Dämpfung Hydraulikpumpen zum Einsatz.



Das Bild zeigt das CAD-Modell einer Motor-Pumpeneinheit der Firma RAPA (Bildquelle: https://www.rapa.com/loesungen/automotive/motor-pumpeneinheit/)

Im Rahmen ihrer Abschlussarbeit im berufsbegleitenden Masterstudiengang Maschinenbau hat Frau Demir untersucht wie diese Pumpen effizienter produziert werden können. Frau Demir arbeitet in verantwortlicher Position in der Entwicklung eines mittelständischen Automobilzulieferers und schildert im schriftlichen Interview ihre Erfahrungen während des Studiums.

HSA: Was hat Ihnen das Studium für den Berufsalltag genützt?

H. Demir: Aufgrund der breitgefächerten Module im Studiengang Maschinenbau konnte ich mein Fachwissen vertiefen und mir eine übergreifende Betrachtungsweise auf technische Aufgabenstellungen aneignen.

HSA: Welchen Einfluss hat der erfolgreiche Abschluss auf Ihre berufliche Position bei Ihrem Arbeitgeber?

H. Demir: Dank meines Studiums sowie meines erfolgreichen Abschlusses konnte ich einen neuen Karriereabschnitt in meinem Unternehmen starten.

HSA: Was würden Sie Studenten des Masterstudiengangs Maschinenbau in niedrigeren Semestern bzw. Anfängern empfehlen?

H. Demir: Meine freundliche Empfehlung an die Kommilitonen ist, die Projekt- bzw. Studienarbeiten wertzuschätzen. Denn durch die wissenschaftliche Recherche und den tiefgründigen Wissensaustausch sowohl mit Dozenten als auch mit Teammitgliedern während der Ausarbeitung führen zum besseren Verständnis der technischen Sachverhalte.

HSA: Was war gegenüber dem Bachelorstudium anders?

H. Demir: Den direkten Praxisbezug anhand vielfältiger Studienarbeiten möchte ich an dieser Stelle erwähnen. Im Masterstudium werden Aufgabenstellungen mit höherem Komplexitätsgrad dargestellt. Dabei werden Vorgehensweisen zum Lösungsprozess komplexer Problematiken definiert und diskutiert.

HSA: Was würden Sie am Studiengang Master Maschinenbau (berufsbegleitend) an der Hochschule Anhalt hervorheben?

H. Demir: Der Studiengang ist nicht klassisch, sondern interdisziplinär aufgebaut. Dieser Aufbau ermöglicht ein breitgefächertes Wissen anzueignen, welches in der Praxis anwendbar ist. Außerdem möchte ich die sehr gute Studienorganisation vor allem in den Prüfungsphasen und die Betreuung der Studenten besonders hervorheben.

HSA: Welche Module haben Sie besonders angesprochen?

H. Demir: Aus meiner Sicht sind alle Module insbesondere hinsichtlich meiner aktuellen beruflichen Tätigkeit interessant. Jedoch haben mich die Module Produktentwicklung und CAE besonders angesprochen.

HSA: In welchen Fachgebieten würden Sie empfehlen das Fächerangebot auszubauen bzw. zu ergänzen?

H. Demir: Der Studiengang ist für Berufstätige ausgerichtet, deshalb fanden keine Praktika statt. Da jedoch Studenten aus verschiedenen Branchen kommen, wäre es aus meiner Sicht interessant gewesen in einigen Modulen wie zum Beispiel Fertigungstechnik, Werkzeugmaschinen, etc. dies anzubieten. Außerdem könnte/sollte das Forschungsgebiet „Künstliche Intelligenz (KI)“ und dessen Bedeutung in der Wissenschaft und Wirtschaft eingebaut werden.

HSA: „Vielen Dank!“

Text: Daniel Landenberger (Studienfachberater Master Maschinenbau berufsbegleitend)